

Unverhältnismäßig strenge Strafarbeit - wie mit Lehrerin reden??

Beitrag von „Brotkopf“ vom 27. April 2010 17:27

Liebe Kollegen,

heute brauche ich mal einen Rat, schreibe diesmal aus "Eltern-Perspektive".

Ich finde ständig meckernde Eltern so nervig, aber ich fürchte, gerade bin ich selbst so ein Exemplar.

Folgendes:

Meine Schwester, 9. Klasse Realschule, hatte zum ersten Mal die Unterschrift unter einem Englisch-Test vergessen. Die Note des Tests war 1. Hausaufgabe war Unterschrift und Berichtigung. Berichtigung musste sie wg. voller Punktzahl nicht machen, Unterschrift hat sie vergessen. So weit so gut, ist doof und ärgerlich, ist aber passiert.

Nun musste sie 80 Mal folgenden Satz [abschreiben](#): "In der XX Schule in XX ist es üblich, dass alle Schülerinnen und Schüler ihre Hausaufgaben und Unterschriften termingerecht dem entsprechenden Fachlehrern vorzulegen hat."

Sie musste das am nächsten Tag vorlegen. Da sie an einer GTS ist kam sie erst um 16:30 Uhr nach Hause.

Das ganze hat dann mehrere Stunden gedauert.

Ich muss ganz ehrlich sagen, ich empfinde dies als absolute Schikane und eigentlich eine Unverschämtheit, beim erstmaligen "Vergehen" und einer eins im Test so eine Strafarbeit aufzugeben. Ich bin stinksauer!

Nun würde ich das gerne auch irgendwie der Lehrerin sagen, also, nicht um mich mit ihr anzulegen, ich will ihr ja auch nicht in ihre Angelegenheiten reinreden, aber ihr schon irgendwie klarmachen, dass so etwas aus meiner Sicht nicht in Ordnung ist.

Meine Schwester beschreibt ihre Lehrerin übrigens als supernett und fair. Sie war wohl einfach in dem Moment sehr gestresst.

Was ratet ihr mir? Mal anrufen? Etwas schreiben? Es einfach ignorieren?

Bin ich zu empfindlich und werde auch zur hysterisch-nervigen Mutter/Schwester??

DANKE!!!

LG
Brotkopf